

Klassenarbeit "zu gut" ausgefallen

Beitrag von „Friesin“ vom 30. April 2009 15:35

Zitat

Original von Matula

Im Ref. wird einem eingeredet, dass eine Arbeit in "Glockenform" (Gauss'sche Normalverteilung) ausfallen muss. Was fürn Quatsch! Wenn alle gut sind, wieso soll der schlechteste der Guten eine "4" oder "5" bekommen? Vielleicht war die Arbeit "zu leicht", dann lernst du daraus und machst sie beim nächsten Mal schwerer. Vielleicht haben sich die Ss auch hingesetzt und gelernt oder du hast einfach tollen Unterricht gemacht?

Lass dich nicht beirren!

da schau her ! 😄 Uns wurde im Referendariat (Nds, beendet 04/08) erzählt, dass wir auf keinen Fall die Gauß'sche Normalverteilung als Maßstab setzen sollen.

Eben, vielleicht haben die Schüler auch gelernt 😄 Warum soll sich das nicht auch in der Note widerspiegeln ?

(Korrigiere gerade selber eine anscheinend recht gut ausgefallene Arbeit und finde diese Bedenken, die mich selbst auch immer mal wieder beschleichen, eigentlich widersinnig 🤔 :D)